

Anlaßdruckknopf nicht betätigen, solange sich das Schwungrad des Motors noch bewegt. Nichtbeachtung schadet Schwungradzahnkranz und Anlasserritzel. Nach beginnender Drehzahlsteigerung Drehzahlhandhebel in Leerlaufstellung bringen, weiteren Motorlauf mit dem Fahrpedal regulieren.

Zugknopf des Drallzerstörers wieder eindrücken.

Sofort nach dem Anlaufen des Motors muß die rote und die grüne Warnleuchte erlöschen. Das Erlöschen der roten Warnleuchte besagt, daß die Lichtmaschine die Batterie speist. Das Erlöschen der grünen Warnleuchte besagt: einwandfreie Motorschmierung.

Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, sondern sogleich losfahren.

Zum schnelleren Erreichen der für den Motor erforderlichen Betriebstemperatur (80° C) ist es empfehlenswert, mit den niederen Gängen nur kurz anzufahren und dann, den Verhältnissen entsprechend, einen möglichst hohen Gang zu benutzen. Nach erreichter Betriebstemperatur ist wieder auf normale Fahr- und Schaltweise überzugehen.

Motor nicht unnötig lange im Leerlauf betreiben, da dies frühzeitigen Verschleiß von Motorteilen bewirken kann.

* * *

Anlassen mit dem Kaltstartgerät

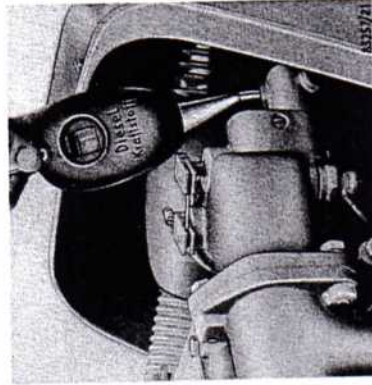
Der Anlaßvorgang ist der gleiche wie voran beschrieben. Jedoch sind vor dem „Starten“ folgende Handgriffe zusätzlich auszuführen:

A Befüllung am Schraubverschluß

- Schraubverschluß am Zerstäubergehäuse öffnen. Dielelkraftstoff *) einfüllen und Schraubverschluß wieder gut schließen

oder

B Befüllung durch Kraftstoff-Förderpumpe (nur möglich bei Kaltstartgerät mit Füll-Ventil)



* Bei sehr tiefen Temperaturen ist etwa 25% Benzin beizumischen.

- Bei geöffnetem Motorhaube links neben dem Schlepper stehend mit der linken Hand das Füll-Ventil (Scheibe) öffnen. Mit der rechten Hand den Anlaßdruckknopf für einige Motorumdrehungen drücken und dabei die Überlaufleitung des Zerstäubergehäuses beobachten. Tritt an dieser der Kraftstoff aus, so ist das Zerstäubergehäuse gefüllt. (Bei sehr tiefen Temperaturen kann die Befüllung wie unter A beschrieben, erfolgen.)

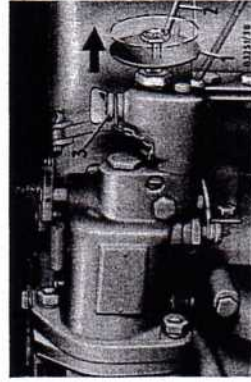


Bild 21 a
1 = Füll-Ventil
2 = Überlaufleitung
3 = Verschlußschraube zum Zerstäubergehäuse

- Zugknopf des Drallzerstörers ziehen.

- Zugglühsschalter bis in die Raste der Endstellung herausziehen und Aufglühen des Glühüberwachers abwarten (je nach Kälte 1/2—1 Minute).



Bild 22
1 = Drallzerstörer
2 = Zugglühsschalter

- Starten.

Nach dem Anspringen des Motors beide **Schallknöpfe** wieder eindrücken (Glühspirale des Glühüberwachers brennt sonst durch.)

Bleibt der Motor nach den ersten Umdrehungen wieder stehen, so ist der Startvorgang in seiner Reihenfolge zu wiederholen (nicht vergessen: Druckknopf zur Startfüllung erneut eindrücken!). Zu beachten ist, daß der Zugglühsschalter nicht nur kurzzeitig gezogen wird, da sonst die Entzündung des zerstäubten Kraftstoffes im Kaltstartgerät in Frage gestellt ist. Bleiben drei oder vier Startversuche vergebens, dann sollte man die Batterie nicht unnötig länger strapazieren, sondern erst die Ursache feststellen und beheben.

Es ist vorteilhaft, bei tiefen Temperaturen das Kaltstartgerät schon am Abend, nach beendeter Arbeit, für den nächsten Morgen aufzufüllen.

Motor abstellen

Drehzahlhandhebel bis zum Anschlag nach unten stellen und Zündschlüssel abziehen.